

Ursachen für Durchfall-Erkrankungen

können sehr unterschiedlich sein. Neben organischen Diagnosen sind verschiedenste Bakterien wie z. B. Clostridien, Salmonellen, Choleraerreger und Viren wie z.B. Adeno-, Noro-, Rotaviren Verursacher von Diarrhöen.

Insbesondere sehr ansteckende, hoch infektiöse Erreger sind häufig Auslöser von hohen Erkrankungszahlen und Ausbrüchen auch in medizinischen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Rehakliniken, Pflegeheimen etc.

Aus diesem Grund müssen Personal und Patient beim Auftreten einer solchen Erkrankung besondere Hygienemaßnahmen beachten.

Bitte sprechen Sie mit uns über alles, was Sie in diesem Zusammenhang beschäftigt oder Ihnen Sorgen bereitet.

Herr Martin Müller-Hermann

(Hygienefachkraft)

tel 07681-208-5830

mail martin.mueller@bdh-klinik-waldkirch.de

Stand: 15.08.2019

BDH-Klinik Waldkirch gGmbH
Heitere Weg 10, 79183 Waldkirch
tel 07681-208-0
fax 07681-208-7799
mail info@bdh-klinik-waldkirch.de
web www.bdh-klinik-waldkirch.de

**Clostridium
difficile**

**Informationsblatt
für Patienten
und Angehörige**

Erstellt in Zusammenarbeit mit dem BZH Freiburg.

Was sind Clostridium difficile-Bakterien?

Clostridium difficile-Erreger finden sich in der Umwelt (z.B. Boden, Oberflächenwasser) und im Darmtrakt von Tier und Mensch. Infektionen mit diesem Erreger zählen zu den häufigsten in medizinischen Einrichtungen erworbenen Durchfallerkrankungen.

Eine Ansteckung mit diesem Bakterium bleibt häufig ohne erkennbare Symptome, man spricht hier von asymptomatischer Besiedelung. Für die Entstehung einer Durchfallerkrankung sind meist zusätzliche Faktoren wie z.B. Antibiotikabehandlung, Ernährung durch Magensonde, gastrointestinale Grundkrankheiten, Magen-Darm-Eingriffe oder ein geschwächtes Immunsystem verantwortlich.

Die Symptomatik beginnt oft abrupt mit breiigen bis wässrigen, faulig riechenden Durchfällen, abdominellen Schmerzen und ist häufig verbunden mit Fieber.

Wie verhalte ich mich als Patient?

Treten bei Ihnen Symptome eines Durchfalls auf, teilen sie dies umgehend dem Arzt oder Pflegepersonal mit.

Über den Zeitraum der Erkrankung und Ansteckungsfähigkeit erhalten Sie ein gesondertes Patientenzimmer und benutzen ausschließlich eine gesonderte Toilette bzw. einen Nachtstuhl. In der Akutphase der Erkrankung (Durchfall und Erbrechen) sollten Sie das Zimmer nicht verlassen. Nach Abklingen der Symptome sind Sie auch weiterhin für 48h ansteckend.

Als wichtigste Hygienemaßnahme führen Sie immer nach dem Toilettengang und vor Verlassen des Zimmers, eine gründliche Händedesinfektion und zusätzliches Hände waschen, durch. Das Pflegepersonal informiert Sie über Desinfektionsmittel und Vorgehensweise.

Was tut das Personal?

Bei Ihrer Versorgung wird das Personal verstärkt Schutzkittel, Handschuhe und ggf. einen Mundschutz tragen. Es kommen gesonderte Flächendesinfektionsmittel zum Einsatz, die zu erhöhter Geruchsbelästigung führen können. Eine gesundheitliche Gefährdung besteht hierbei nicht.

Wie sollten sich Besucher verhalten?

In der Akutphase der Erkrankung sollten Besuche möglichst eingeschränkt werden. Besucher müssen ebenfalls vor Verlassen des Zimmers eine gründliche Händedesinfektion und zusätzliches Händewaschen durchführen.

Angehörige die ebenfalls unter Symptomen eines Brechdurchfalls leiden sollten Besuche in der Klinik erst zwei Tage nach vollständigem Abklingen der Symptome durchführen. Über das Tragen von Schutzkleidung informiert Sie die Pflegekraft vor Ort.

Was können Sie bei einem Durchfall zu Hause tun?

Waschen Sie sich häufig die Hände mit Seife. Besonders wichtig ist dies vor dem Umgang mit Lebensmitteln, vor dem Essen und nach Toilettenbenutzung. Reinigen Sie Flächen und Gegenstände, die mit Stuhl in Kontakt gekommen sind (Toiletten, Türgriffe, Waschbecken, etc.) mit Haushaltshandschuhen und ihrem üblichen Reinigungsmittel. Verwenden Sie Einweglappen oder Lappen, welche Sie nach der Reinigung wegwerfen. Der Erkrankte sollte nur für ihn bestimmte Handtücher und Waschlappen benutzen, welche täglich ausgewechselt und bei 60°C gewaschen werden. Geschirr kann wie üblich gespült oder in der Geschirrspülmaschine gereinigt werden.